

Herr Krämer-Mandau erläuterte ausführlich die Fortschreibung des Schulentwicklungsplans für die Schuljahre 2009/10 bis 2014/15 mit dem Ausblick bis zum Jahr 2022. Er führte aus, dass der bisherige Schulentwicklungsplan eine starke Veränderung durch die mögliche Einrichtung einer Gesamtschule erfahren habe und ging insbesondere auf die Schülerzahlen der Förderschule, der Grundschulen und der weiterführenden Schulen sowie die künftige Entwicklung und deren Gründe ein.

Auf Nachfrage von Herrn Nonnen und Herrn Grzeszkowiak erläuterte er noch ausführlich, welche Gründe zu den gleichbleibenden Schülerzahlen der Gymnasien führen und dass für die Entwicklung der Gymnasien wichtig sei, die festgelegte Zügigkeit zu erhalten. Weiter wurde noch auf die von Herrn Metz und Herrn Radke aufgeworfenen Fragen zur Zügigkeit und deren Begrenzung sowie der Steuerung der Schülerströme eingegangen.

Danach wurde die Abstimmung über den Beschlussvorschlag zurückgestellt, um zunächst noch Tagesordnungspunkt 9 behandeln zu können, da diese beiden Tagesordnungspunkte eng miteinander verbunden sind und Überschneidungen vorliegen.

Die von Herrn Krämer-Mandau vorgestellte Präsentation zum Schulentwicklungsplan ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

Nach abschließender Behandlung des Tagesordnungspunktes 9 ließ die Vorsitzende über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen: